



Spannender Kampf der Senioren zwischen Alexander Schmitz (TV Paderborn, oben) und Waldemar Straumberger (JC Schloß Neuhaus): Straumberger gerät hier in Bedrängnis und verliert. Foto: Juliane Karst

Blitzsieg: Ippon nach nur zwei Sekunden

Judo-Bezirksturnier in Minden: TV 1875 erfolgreich

Kreis Paderborn (WV). Beim Mindener Bezirkspokalturnier der U17, U 20 und Senioren setzten die Judoka aus dem Kreis Paderborn ihren derzeitigen Erfolgsweg fort. In diesem Jahr holten die Paderborner Frauen einen Pokal. Auf Grund etlicher Krankheitsfälle mangelte es bei den Jungs an Masse, nicht aber an Klasse.

Seit 2002 fährt mindestens ein Pokal mit nach Paderborn zum TV 1875. Dieses Jahr waren die Frauen U 20 erfolgreich. Svenja Weirauch belegte Platz zwei und Karla Lettmann Platz drei. Sabrina Bobbert kämpfte sich mit zwei Siegen ebenfalls auf Platz drei und sicherte den Pokalgewinn. Für die Jungs der U 17 reichte es nicht ganz, obwohl Michael Leer und Dominik Brett hervorragend kämpften. Michael besiegte im Finale den Bezirksmeister. Dominik bezwang ebenfalls den Bezirksmeister, musste sich im Finale aber dann geschlagen geben. Sandra Kaiser hatte ihre Gegner zweimal am Rande einer Niederlage, um am Ende jedoch unglücklich zu unterliegen – wie Timo Kramm und Matthias Rammert.

Die Männer U 20 konnten diesmal nicht an die guten Leistungen der jüngsten Turniere anknüpfen.

Lucas Müller brachte seine Kämpfe über die Zeit und wurde Fünfter. Mit drei Siegen sicherte Alexander Schmitz dem TV die meisten Siege. Obwohl er auch den starken Neuhäuser Straumberger bezwang, ärgerte er sich über seine Niederlage, die ihn den ersten Platz und die Männer den Pokal kostete. Hamlet Hayrapetyan gewann durch einen spektakulären Teguruma souverän. Als einzige Frau startete Melanie Kemper, mit zwei Siegen wurde sie Zweiter.

Die U 17er des JC Schloß Neuhaus befinden sich auch weiterhin in der Erfolgsspur, die U 20er und Senioren werden erst langsam fit. Sebastian Brauner und Timur Misaw sicherten sich erneut erste Plätze. Bei seinen drei Siegen gelang Sebastian nach zwei Sekunden wohl der schnellste Ippon des Turniers. Timur punktete ebenfalls dreimal. Robin Meier warf drei Gegner sehenswert auf die Matten, bei einer Niederlage wurde er Zweiter. Janars Kikajew hatte Pech. Im ersten Kampf führte er bis kurz vor Schluss, setzte eine riskante Technik an – und warf sich selbst. Drei folgende Siege sicherten ihm dann nur noch Platz drei. Waldemar Straumberger versetzte die gesamte Halle in Aufregung, als er den Ex-Bundesligakämpfer Stefan Landmann mit Tomoe Nage auf die Matten zwang, am Ende aber nur Dritter wurde. Erfolgreichster Senior war

Moritz Gaidt in der U20. Nach langer Krankheitspause und verpasster Meisterschaftsrunde in der U 20 hatte er noch erhebliche Konditionsprobleme. Der erfahrene Kämpfer warf aber seine Gegner routiniert auf die Matten, musste allerdings im Halbfinale gegen Christian Bentler (TV Paderborn) volle vier Minuten kämpfen. Im Finale fehlte dann die Kraft. Claudius Engeling unterlag nur Martin Garic aus Bielefeld und sicherte sich im Kleinen Finale gegen Jan Pröbldorf Platz drei.

Überaus gut lief das Turnier auch für die Judoka des SC Borchen. U 20-Landesmeister Jan Zernke hatte keine Probleme und wurde Erster. Bei den Mädels der U 17 setzte die Erfolgskämpferin Nora Nillies mit vier Punktsiegen und Platz eins Akzente. Sarah Kurze kämpfte sich in ihrem ersten U 20-Jahr auf Platz zwei, Carolin Klinnert unterlag ebenfalls erst im Finale.

Nicht ganz zufrieden war Lea Lescher (U 17) vom Grün-Weiß Paderborn mit ihren Leistungen. Drei von vier Kämpfen konnte sie souverän für sich entscheiden, musste sich damit aber mit Platz drei zufrieden geben.

Für den TV Salzkotten errang Denise Rinschen einen vierten Platz. Nach einem spannenden Kampf unterlag sie der amtierenden Bezirksmeisterin. Zwei Kämpfe konnte sie mit Ippon gewinnen.